

# Protokoll: Arbeitskreis Soester Modell

---

**Mittwoch, 30.01.2019 ab 09:30 Uhr**

Ort: GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde

Teilnehmer/innen

Seitens der FH SWF:

- Prof. Dr. Andreas Brenke, Dekan FB Maschinenbau-Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Jens Bechthold, FB Maschinenbau-Automatisierungstechnik
- Prof. Dr. Peter Thiemann, Dekan FB Elektrische Energietechnik
- Yvonne Fuchs, Standortmarketing Soest, Koordinatorin Soester Modell & Karrieretag
- Charlotte Gittel, Studentische Hilfskraft, Standortmarketing

Seitens der Unternehmen:

- Frau Löckmann, BEUMER Group GmbH & Co. KG
- Frau Barczewski-Vollmer, BJB GmbH Co. KG
- Herr Siebert, BJB GmbH Co. KG
- Herr Kieldanowicz, F. W. Brökelmann Aluminiumwerk GmbH & Co. KG
- Herr Westbomke, GEA Westfalia Separator Group GmbH
- Herr Steinkamp, GEA Westfalia Separator Group GmbH
- Herr Hackelbörger, GEA Westfalia Separator Group GmbH
- Frau Lunau, Hammelmann Maschinenfabrik GmbH
- Herr Dr. Mielenz, Heko Ketten GmbH
- Herr Deller, Heko Ketten GmbH
- Frau Gödde, HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG
- Herr Hüttenhölischer, Hüttenhölischer Maschinenbau GmbH & Co. KG
- Herr Zey, Infineon Technologies AG
- Frau Knitt, Kaldewei GmbH & Co. KG
- Frau Lütkemeyer, Kraft-Maschinenbau GmbH
- Frau Wegmeth, technotrans AG
- Frau Rüther, Schulte-Henke GmbH – stabau
- Herr Göke, Schulte-Henke GmbH – stabau

Protokollantin: Charlotte Gittel

BBA = Business Administration with Informatics  
DPM = Design- und Projektmanagement  
ET = Elektrotechnik  
SoMo = Soester Modell  
MB = Maschinenbau  
SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
IMIS = International Management & Information Systems  
FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

## Begrüßung

Begrüßung und Unternehmensvorstellung des gastgebenden Unternehmens GEA durch Herrn Westbombke.

Herr Brenke bedankt sich bei Herr Westbombke für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, da dies seine letzte Teilnahme am Arbeitskreis war. Herr Hackelbörger wird die Nachfolge antreten und Herr Steinkamp betreut weiterhin die Studierenden.

## Vorstellung der Studiengangs-Varianten

Herr Brenke informiert über das Auslaufen des Studienganges TRM. Dieser wird ab dem kommenden WS 19/20 nicht mehr angeboten. Da der Beruf des Technischen Redakteurs sehr gefragt ist, werden die relevanten Inhalte aus TRM als Vertiefungsrichtung in die Studiengänge MB und DPM integriert.

Des Weiteren stellt Herr Brenke das Konzept für die dualen Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen vor. Dies orientiert sich an den Modellen der Hochschule Niederrhein, Standort Krefeld. **Die folgenden Varianten präsentieren wir vorbehaltlich einer erfolgreichen Akkreditierung im Frühjahr 2019!**

*Ziele der vorgestellten Varianten (siehe auch Folien der Anlage Seiten 6-12)*

### Seitens Unternehmen und Studieninteressierten:

- Kontinuierliche Anwesenheit in Unternehmen und Hochschule
- Angepasste Regelstudienzeiten und Zugang zu BaFöG um die Gleichbehandlung der Studierenden zu ermöglichen
- Die Unternehmenszeiten sind in der Prüfungsordnung geregelt

### Seitens der Fachhochschule:

- Lehrveranstaltung können flexibel auf alle fünf Tage verteilt werden
- Bessere Erfassung der dual Studierenden für die Lehrveranstaltungsplanung u.ä.
- Einheitliches Modell für MB, ET und WING

### Einschreibungsvoraussetzung:

- Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag
- Ggf. Kooperationsvertrag

An der Fachhochschule in Soest gibt es die umfangreichste Präsenzausbildung. Somit wird mehr aktive Lehrleistung im Maschinenbaustudium in Soest erbracht als an anderen Hochschulen. Dies wird bei einem Vergleich auf Basis der erbrachten Semesterwochenstunden deutlich. Die ausgewiesenen ECTS geben nur den Gesamtarbeitsumfang eines Moduls wieder. Mehr Präsenz bedeutet mehr geleitete Lehre und weniger Selbststudiumsaufwand.

BBA = Business Administration with Informatics  
DPM = Design- und Projektmanagement  
ET = Elektrotechnik  
SoMo = Soester Modell  
MB = Maschinenbau  
SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
IMIS = International Management & Information Systems  
FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

Die Dualen Studiengangvarianten werden für den Fachbereich MA zum WS 19/20 und für den Fachbereich ET zum WS 20/21 akkreditiert. Die Änderungen betreffen demnach die kommende Einschreibephase der Studiengänge MB. Die bisher praktizierten Varianten des SoMo haben weiterhin Bestand. (Gesamtübersicht der dualen Studiengangvarianten, siehe Folie 7 der Anlage.)

*Feedback zum Konzept:*

Herr Dr. Mielenz: Sehr zufrieden mit dem neuen Konzept, da dadurch auch die sozialen Aspekte der Ausbildung verbessert werden. Bezüglich etwaiger halber Tage, die ein Student an der FH verbringt, wäre es von Vorteil, die Vorlesung so zu legen, dass der Studierende die andere Tageshälfte im Unternehmen verbringen kann.

Frau Wegmeth: Zufrieden mit dem vorlesungsfreien Tag. Das Unternehmen hatte bisher Probleme damit, dass SoMos nur während der Semesterferien im Unternehmen sind. Oft wurde sich in dieser Zeit Urlaub genommen, wodurch SoMos noch seltener dort waren. Dadurch war die Integration in die Belegschaft problematisch.

Frau Knitt: Ebenfalls zufrieden, vor allem jedoch mit der Dualen Studiengangsvariante „Praxisintegriert+“. Das Unternehmen hat bereits in der Vergangenheit den Studierenden inoffiziell die Chance ermöglicht, gegebenenfalls 1 Semester länger zu studieren um auch in der Vorlesungszeit Tage im Betrieb zu ermöglichen.

Bei Kaldewei gab es ähnliche Erfahrungen hinsichtlich der Integration in die betrieblichen Projekte, wie von Frau Wegmeth geäußert. Daher werden die SoMos Mentoren aus den jeweiligen Abteilungen zugeordnet.

Frau Wegmeth: Die neuen SoMos (für das WS 19/20) sollen zukünftig auch feste Ansprechpartner haben.

Herr Siebert: Die jetzigen Mechatronik Studierenden der HSHL haben vor Beginn ihres Studiums im Rahmen eines Praktikums bereits ein Jahr im Unternehmen verbracht. Dadurch konnten bereits soziale Kontakte geknüpft werden und die Studierenden konnten Zeit im Unternehmen verbringen. Des Weiteren betont er, dass dual Studierende in der Regel zwar weniger Freizeit haben, man jedoch nicht vergessen sollte, dass Kommilitonen die ausschließlich studieren oft ebenfalls einen Nebenjob haben. Ein Dualer Student muss sich somit nur auf sein Studium und die Ausbildung konzentrieren.

Herr Prof. Dr. Brenke: Sollte es weitere Fragen zu den neuen dualen Studiengangsvarianten geben, steht Frau Fuchs jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Frau Fuchs: Viele Fragen können natürlich nicht allgemein beantwortet werden. Sie müssen individuell auf den Studierenden, den Studiengang und das Unternehmen beantwortet werden. Durch das neue Konzept werden Studierende bestmöglich auf das bevorstehende Berufsleben vorbereitet.

Bei der letzten Arbeitskreissitzung des SoMos wurde auch über das Thema Vergütung gesprochen. Dabei ist aufgefallen, dass es zwischen den einzelnen Unternehmen große Unterschiede gibt. Auch in diesem Punkt bieten die neuen Varianten für ein Duales Studium den Vorteil, dass die Mindestlohnthematik weitestgehend entfällt.

BBA = Business Administration with Informatics  
DPM = Design- und Projektmanagement  
ET = Elektrotechnik  
SoMo = Soester Modell  
MB = Maschinenbau  
SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
IMIS = International Management & Information Systems  
FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

Als Ergänzung zu dem letzten Protokoll vom September 2018 nennt Frau Fuchs die Korrektur der genannten Auszahlungsbeträge der Firma Kraft.

### **Zahlen der Studierende in den jeweiligen Unternehmen:**

- Beumer  
10 Studierende MB  
9 Studierende ET  
Geplant für WS 19/20: 6 Studierende,  
davon bereits zwei Stellen vergeben
- BJB GmbH Co. KG  
9 Studierende Mechatronik  
2 Studierende MB -> 1 SoMo
- F. W. Brökelmann Aluminiumwerk GmbH & Co. KG  
1 Studierender -> SoMo  
1 Studierender -> an einer anderen Hochschule
- GEA Westfalia Separator Group GmbH  
Derzeit: 79 Studierende,  
davon 15 Master in acht Studiengängen
- Hammelmann Maschinenfabrik GmbH  
*1 Studierender -> Soest*  
*8 Studierende -> an anderen Hochschulen*
- Heko Ketten GmbH  
*1 Studierender MB*
- Hoppecke Batterien  
*6 Studierende -> HSHL*  
*3 Studierende ET -> SoMo*  
*Geplant für WS 19/20: 2 Studierende, davon bereits eine Stelle besetzt*
- Hüttenhölcher Maschinenbau GmbH & Co. KG  
*2 Studierende MB -> Soest*  
*1 Studierenden Mechatronik -> Gütersloh*

BBA = Business Administration with Informatics  
DPM = Design- und Projektmanagement  
ET = Elektrotechnik  
SoMo = Soester Modell  
MB = Maschinenbau  
SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
IMIS = International Management & Information Systems  
FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

- Infineon Technologies AG  
*Derzeit: 14 Studierende*  
*1 Studierender MB*  
*1 Studierender WING*  
*Geplant für WS 19/20: 6 Studierende*
  
- Kaldewei GmbH & Co. KG  
*2 Studierende MB, in einigen Wochen fertig*  
*1 Studierender ET*
  
- Kraft-Maschinenbau GmbH  
*1 Studierender -> Bielefeld*  
*Geplant für WS 19/20: 1-2 Studierende*
  
- Schulte-Henke GmbH – stabau  
 Unternehmen ist neu dabei  
 Beginn WS 19/20

#### **Festlegung der nächsten Sitzung des AK**

Es wurde beschlossen, dass die nächste AK-Sitzung am **Dienstag, 01. Oktober 2019** in der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Soest stattfinden wird.

Frau Fuchs verabschiedet alle Teilnehmer und dankt für die Aufmerksamkeit. Im Anschluss an den Sitzungsteil erfolgte eine Betriebsbesichtigung.

BBA = Business Administration with Informatics  
 DPM = Design- und Projektmanagement  
 ET = Elektrotechnik  
 SoMo = Soester Modell  
 MB = Maschinenbau  
 SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
 TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
 WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
 WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
 IMIS = International Management & Information Systems  
 FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

Die folgenden Varianten präsentieren wir vorbehaltlich einer erfolgreichen  
Akkreditierung im Frühjahr 2019!

# Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen

Einschreibung für MB ab 2019, für ET und Wing ab 2020

## Duale Studiengänge

FH Südwestfalen Standort Soest



BBA = Business Administration with Informatics  
DPM = Design- und Projektmanagement  
ET = Elektrotechnik  
SoMo = Soester Modell  
MB = Maschinenbau  
SEEM = Systems Engineering and Engineering Management

TRM = Technische Redaktion und Medienmanagement  
TUM = Technik- und Unternehmensmanagement  
WIM = Verbundstudium Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau  
WING = Wirtschaftsingenieurwesen  
IMIS = International Management & Information Systems  
FH SWF = Fachhochschule Südwestfalen

## Duale Studiengangs-Varianten: Ziele

### Verbesserte Angebote an Unternehmen und Studieninteressierte

- ▣ **Kontinuierlich** im **Unternehmen und** in der **Hochschule**
- ▣ Gleichbehandlung der Studierenden bzgl. des **Workloads**
  - Angepasste **Regelstudienzeiten**
  - Zugang zu **BaFöG** ermöglichen
- ▣ **Unternehmenszeiten** sind in der **Prüfungsordnung** geregelt

### Interne Verbesserungen

- ▣ Flexible Verteilung von **Lehrveranstaltungen** auf alle **fünf Werktage**
- ▣ **Erfassung der dual Studierenden** für Lehrveranstaltungsplanung u.ä.
- ▣ **Einheitliches Modell** für MB, ET und Wing

### Einschreibungsvoraussetzungen

- ▣ **Ausbildungs-** bzw. **Praktikumsvertrag**
- ▣ Ggf. Kooperationsvertrag

## Duale Studiengangs-Varianten: Zeitliche Verteilung zwischen Unternehmen und Hochschule

	Praxisintegriert* 7 Semester	Praxisintegriert+* 8 Semester	Ausbildungsintegriert 9 Semester
1. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung
2. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung
3. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1
4. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung
5. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Ausbildung
6. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF IHK-Prüfung Teil2 / Praxisphase
7. Semester	Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
8. Semester		Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
9. Semester			Abschlussarbeit

\* Natürlich auch kombinierbar mit vorgelagerter Ausbildungszeit!

3 | Duale Studiengänge Soest | Prof. Dr.-Ing. Andreas Brenke



# Sieben oder acht Semester?: Praxisintegriert oder Praxisintegriert+?

## Praxisintegriert (7 Semester):

↑ Kürzeste **Durchlaufzeit**

↓ **Einschreibung** erfolgt im **Vollzeit-Studiengang**

- Dual Studierende nicht erfasst
- Keine gezielte Kommunikation möglich

↓ Optionale **wöchentliche Präsenz** im Unternehmen erfordert einen **Wechsel des Studiengangs**

- Aufwändig durch Anerkennungsverfahren
- Ggf. Vertragsänderung notwendig



## Praxisintegriert+ (8 Semester):

↑ **Flexibilität bzgl. Zeiten im Unternehmen** während der Vorlesungszeit

↑ **Einschreibung im dualen Studiengang**

- Automatische Erfassung
- Gezielte Ansprache

↑ **Verlaufsplan des Vollzeitstudiums** als **Option** offen

↑ Ggf. positive Effekte für den **Lebenslauf der Studierenden**

- „Echtes“ duales Studium
- Höhere Wahrscheinlichkeit für Abschluss in Regelstudienzeit



## Ausbildungsintegrierte Varianten: Bisheriges erweitertes Soester-Modell ist weiterhin möglich!

	Praxisintegriert+ mit integriertem Ausbildungsjahr	Ausbildung		
1. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung	Neue Variante: Ausbildung und Studium parallel
2. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung	
3. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1	
4. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF IHK-Prüfung Teil2 / Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung 2-3 Tage FH-SWF Ausbildung	
5. Semester	Ausbildung / IHK-Prüfung Teil2	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Ausbildung	
6. Semester		1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF IHK-Prüfung Teil2 / Praxisphase	
7. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	
8. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	
9. Semester	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	Praxisintegriert+ mit vorgelagertem Ausbildungsjahr	Abschlussarbeit	
10. Semester	Abschlussarbeit			

# Duale Studiengangs-Varianten: Zusammenfassung

## Neue verbesserte Angebote für ein duales Ingenieur-Studium in Soest

- ▣ Praxisintegrierte Variante mit **Unternehmenspräsenz auch während der Vorlesungszeit**
  - Angepasster Workload: 8 statt 7 Semester
- ▣ **Ausbildungsintegrierte Variante ohne Unterbrechung des Studiums**
  - Gesamtzeit für Ausbildung und Studium um ein halbes Jahr verkürzt
- ▣ Alle bisherigen **Varianten des Soester Modells bleiben erhalten**

## Verbesserungen

- ▣ Erfassung der duale Studierenden zur **Planung und Kommunikation**
- ▣ Angepasste **Workloads**
- ▣ **Klarere Regelungen** (Gleichmäßige Entlohnung, BaFöG)
- ▣ Erhöhte **Attraktivität** für Studieninteressierte

	Praxisintegriert* 7 Semester	Praxisintegriert* 8 Semester	Ausbildungsintegriert 9 Semester
1. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
2. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
3. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
4. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
5. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
6. Semester	Vollzeitaltstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
7. Semester	Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase
8. Semester			4 Tage FH-SWF Praxisphase
9. Semester			Abschlussarbeit

# Duale Studiengangs-Varianten: Gesamtübersicht und empfohlene duale Studiengangsvarianten

Ohne Ausbildung: Achtsemestrige Variante Praxisintegriert+

Mit Ausbildung: Ein Jahr Ausbildung und Praxisintegriert+ oder neun Semester ausbildungsintegriert

	Praxisintegriert* 7 Semester	Praxisintegriert** 8 Semester	Ausbildung				
1. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1	2-3 Tage Ausbildung	2-3 Tage FH-SWF	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
2. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	Ausbildung	2-3 Tage Ausbildung	2-3 Tage FH-SWF	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
3. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	Ausbildung / IHK-Prüfung Teil1	2-3 Tage Ausbildung	2-3 Tage FH-SWF	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
4. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	IHK-Prüfung Teil2 / Praxisphase	2-3 Tage Ausbildung	2-3 Tage FH-SWF	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
5. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	Ausbildung	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF	Ausbildung / IHK-Prüfung Teil2
6. Semester	Vollzeitstudium FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	Ausbildung	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF	Ausbildung / IHK-Prüfung Teil2
7. Semester	Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF	IHK-Prüfung Teil2 / Praxisphase	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
8. Semester		Praxisphase Abschlussarbeit	Abschlussarbeit	Abschlussarbeit	1 Tag Betrieb	4 Tage FH-SWF Praxisphase	1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
		9. Semester			Abschlussarbeit		1 Tag Betrieb 4 Tage FH-SWF Praxisphase
		10. Semester					Abschlussarbeit